

Ein besonderes Glücksmoment

Hochmoderner Schulneubau am Bildungszentrum feierlich eingeweiht

Von Michaela Reh

Brunsbüttel – Eine Vision ist Wirklichkeit geworden: Der Schulneubau am Bildungszentrum. Ein finanzieller Kraftakt, den die Stadt Brunsbüttel am Ende mutig geschultert hat. Mit einem Ergebnis, das sich sehen lassen kann.

Der hochmoderne Gebäudekomplex mit seinen lichtdurchfluteten Räumen wird Maßstäbe setzen. Über Landesgrenzen hinweg. Davon sind nicht nur Lehrer und Schüler überzeugt, sondern auch die Brunsbütteler, die die Schule am Wochenende besichtigt haben. „Ich höre nur begeisterte Stimmen, von allen Seiten“, sagt Hans-Peter Stein, Leiter der Schleusen-Gemeinschaftsschule beim großen Familientag. Wenn doch einmal Kritik geübt werde, dann höchstens an Kleinigkeiten. In dem neuen Domizil am Gymnasium, das rund 14,6 Millionen Euro verschlungen hat, sind gleich drei Institutionen beheimatet: die Schleusen-Gemeinschaftsschule, das Förderzentrum Dithmarschen-Süd und das schulartübergreifende Ganztagsangebot. Die Gemeinschaftsschule beansprucht dabei den größten Teil der rund 7300 Quadratmeter Fläche.

Von den ersten Entwürfen bis zur Umsetzung des Bauvorhabens sind mehr als sechs Jahre verstrichen. Zahlreiche Hindernisse mussten aus dem Weg geräumt werden, bis Ende 2015 der Spatenstich erfolgen konnte. Daran erinnert Bürgervorsteher Michael Kunkowski (CDU) in seiner Ansprache während der feierlichen Einweihung am Sonnabend vor rund 200 geladenen Gästen. Die Stadtpolitiker taten sich damals schwer mit ihrer Entscheidung. Schließlich durften die Brunsbütteler Bürger selbst abstimmen und sprachen sich mehrheitlich für den Schulneubau aus. „Jetzt steht aber die gesamte Ratsversammlung dahinter“, wie Kunkowski versichert. Die großen Anstrengungen hätten sich gelohnt, ist sich auch Stefan Mohrdieck, Landrat und Ex-Bürgermeister Brunsbüttels, sicher. Ein dickes Lob gehe vor allem an das Lübecker Architekturbüro Petersen, Pörksen, Partner.

Die Gemeinschaftsschule hat in den vergangenen Jahren eine Menge Unannehmlichkeiten erduldet. So mussten auf dem Pausenhofgelände an der alten Bojeschule Bürocontainer aufgestellt werden, damit überhaupt alle Klassen unterrichtet werden konnten. Diese Übergangslösung hat jetzt ein Ende. Kein Wunder, dass Hans-Peter Stein die Einweihung des Schulneubaus als einen ganz besonderen Glücksmoment beschreibt und der Stadt als Schulträgerin dankt: „Mit diesem Gebäude hat sie etwas Wegweisendes geschaffen.“ Schulrätin Claudia von der



Die neue Schule am Familientag aus der Vogelperspektive aufgenommen.

Fotos: Reh/Brehmen (1)

Heyde hält jeden Cent für eine richtige Ausgabe: „Wer in Bildung investiert, erhält die meisten Zinsen.“

Wenn Hans-Peter Stein von den Vorzügen des Schulneubaus spricht, gerät er ins Schwärmen: Ein großzügiges Raumprogramm sorgt für eine entspannte Atmosphäre, die Akustik sei prima, die Fachräume exzellent ausgestattet, die pädagogischen Innovationen gut umgesetzt. Das spezielle Raumprogramm ermögliche einen modernen Differenzierungsunterricht. Sein Kollege Guido Sell, Leiter des Förderzentrums Dithmarschen-Süd, findet das Gebäude ebenfalls „attraktiv“ und freut sich auf eine noch engere Zusammenarbeit mit der Gemeinschaftsschule und dem Ganztag.

Nach dem Festakt hatten die Brunsbütteler Gelegenheit, das neue Gebäude zu inspizieren. „Toll – die Atmosphäre, die hellen Räume, einfach alles“, sagt Barbara Süfke. „Solche Klassenräume wünscht man sich für jeden Schüler.“ Michaela Schneemann sieht das genauso. „Es wirkt alles sehr großzügig und entspannt“, sagt die Mutter einer zehnjährigen Grundschülerin. Ihr Mann Thomas Schneemann ergänzt: „Früher hätten wir uns eine solche Schule gewünscht.“



Landrat Stefan Mohrdieck bekommt den Button mit dem neuen Schullogo angesteckt.



Symbolische Schlüsselübergabe: Hans-Peter Stein (von links), die Architekten Klaus Petersen und Nils Dethlefs aus Lübeck sowie Guido Sell mit dem Laugengebäck in Schlüsselform.



Spiel- und Sportangebote beim Familientag machen Laune.



Sorgen für Stimmung beim Festakt: Tanzende Schüler.



Der Chor der unteren Klassen der Schleusen-Gemeinschaftsschule gestaltet das musikalische Rahmenprogramm mit.



Ausgelassene Kinder beim Familientag, der insgesamt gut angenommen wird: Insgesamt rund 1500 Besucher haben die Schule besichtigt.